

Satellitengestützte Navigation am Frankfurter Flughafen

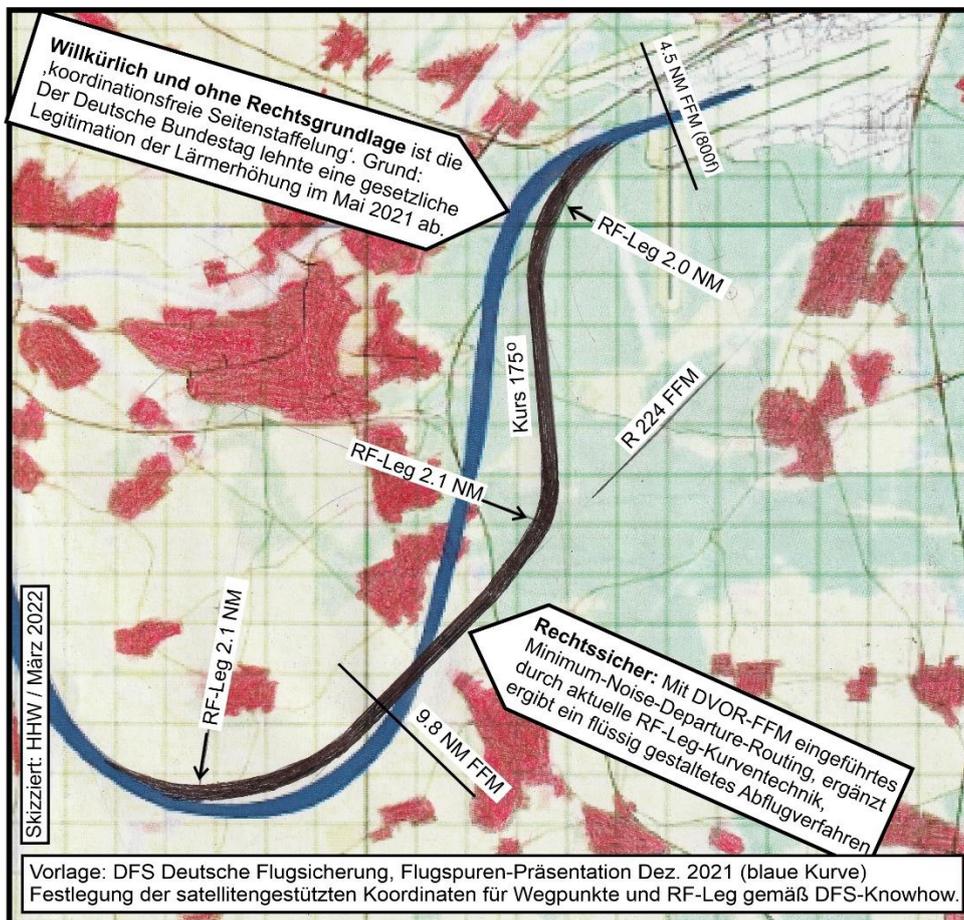
– Flugspuren-Präsentation zur 263. FLK-Sitzung am 01.12.2021 –

Problem: Das gezeigte, in die Zukunft gerichtete satellitengestützte Präzisions-Flugverfahren, führt zu unzumutbarem Fluglärm für Höchstbetroffene im Lärmschutzbereich am Flughafen.

Ursache: Eine von exzessiver Verkehrserhöhung geprägte sogenannte koordinationsfreie Seitenstaffelung*) > der BR-25-nach-Süden (Südumfliegung) zur BR-18-West < ignoriert den Luftraum über unbebautem Gelände (Wald- und Wiesengebiet).

Abhilfe: Für die signifikante, sicherheitsrelevante Wirbelschleppenstaffelung generell koordiniertes Staffeln vorschreiben lassen. Dabei drängen sich zur Wiedereinführung lärmgeminderter Abflugverfahren ursprüngliche FFM-Radardaten auf, stimmig zu Chart 28-1. Das Integrieren aktueller RF-Leg-Vorgaben rundet ein flüssig gestaltetes Abflugverfahren ab, entsprechend folgendem Vorschlag:

*) unabhängiger Betrieb (umgangssprachlich)



Vermeidbarer Fluglärm: Abflüge-25-nach-Süden (Südumfliegung)

1. 4,5 NM FFM oder 800f
2. LT mit 2,0 NM
3. Kurs 175 °
4. RT mit 2,1 NM
5. R 224 FFM
6. 9,8 NM FFM
7. RT mit 2,1 NM

Koordinaten für Wegpunkte und RF-Leg-Drehzentren gemäß DFS-Knowhow.